Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 36).

№ 36. Danzig, den 10. September 1887.

Polizeiliche Angelegenheiten.

3525 In der Strafsache gegen Zedler und Genossen — J. 954/87 — ersuche ich um Mittheilung des Aufenthalts des Müllergesellen Robert Haase aus Keilhof.

Graudenz, den 26. August 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

3526 Der Oeconomie-Handwerker, Schneider Gustav Fleichmann, geboren am 5. Dezember 1857 zu Kerschen, Kreis Heilsberg, ist am 23. Marz cr. aus der Arbeiter-Colonie Carlshof entlassen und entzieht sich seitdem der militairischen Controlle. Die nach ihm gehaltenen Recherchen haben zu keinem Resultat geführt.

Sämmtliche Polizeibehörden und Herren Gendarme werden demnach ergebenst ersucht, auf p. Fleichmann zu vigiliren und im Ermittelungsfalle ihn zur sofortigen Anmeldung beim nächsten Bezirksfeldwebel anhalten, sowie auch vom Geschehenen schleunige Mittheilung hierher gelangen lassen zu wollen

Rastenburg, den 28. August 1887.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

3527 Der am 10. März 1856 zu Elbing geborene, am 23. Juni 1870 vom Truppentheil entwichene und am 29. Januar 1872 in contumaciam wegen Fahnenflucht zu einer Geldbuße 50 Thlr. (150 Mark) verurtheilte Jäger Ambrosius Przymski des Magdeburgischen Jäger-Bataillons Nr. 4 wird hierdurch aufgefordert, sich alsbald bei gedachtem Truppentheil zu melden.

Zugleich werden alle Civil- und Militair-Behörden ersucht, den p. Przymski im Betretungsfalle zu verhaften und alsdann dem unterzeichneten Gericht davon Kenntniß zu geben.

Magdeburg, den 30. August 1887.

Königl. Gericht 4. Armee-Korps.

3528 Der Wehrpflichtige Herrmann David Kuglin, zuletzt in Danzig, geboren am 15. Dezember 1863 in Lichterfelde, ist wegen Verletzung der Wehrpflicht durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer des Königlichen Landgerichts hier vom 12. Juli 1887 mit 162 Mark Geldstrafe eventl. 32 Tagen Gefängniß bestraft. Es wird ersucht, die Strafe zu vollstrecken bezw. von dem Aufenthaltsorte des p. Kuglin hierher zu den Akten II a M I 121/87 Nachricht zu geben.

Danzig, den 29. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefe.

3529 Gegen die unverehelichte Therese Schmidt, früher in Culm, zuletzt in Graudenz wohnhaft, welche sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgericht zu Culm vom 14. Mai 1887 erkannte Haftstrafe von 4 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Culm abzuliefern. V. C. 31/87.

Culm, den 2. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3530 Gegen den Maschinisten Wilhelm Bartsch aus Culmsee, geboren am 2. October 1840 zu Neu Eichfelde im Kreise Elbing, evangelisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen einfachen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Culmsee abzuliefern. III. D. 62/87.

Culmsee, den 25. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3531 Gegen den Tischlergesellen Friedrich Landau von hier, geboren am 11. Dezember 1853 zu Erben Kreis Ortelsburg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten J. 2063/87 Nachricht zu geben.

Elbing, den 26. August 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

3532 Gegen den Töpfer Franz Wolski aus Marienburg, geboren daselbst am 7. Januar 1867, katholisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Marienburg vom 30. Juni 1887 erkannte Gefängnißstrafe von 5 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. D. 152/87.

Marienburg, den 26. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3533 Gegen den Arbeiter Carl Albert Nagel aus Milonken, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Amtsgerichts zu Schöneck vom 10. Januar 1887 erkannte Gefängnißstrafe von zehn Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Schöneck abzuliefern.

Schöneck, den 27. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3534 Gegen den Sattlergesellen Albert Groneberg aus Reichfelde, geboren den 28. September 1865 zu Adamswalde, Kreis Gerdauen, evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Marienburg vom 10. Februar 1887 erkannte Geldstrafe von 1 Mark eventl. 1 Tag Haft vollstreckt werden.

Es wird ersucht, die Geldstrafe einzuziehen, im Unvermögensfalle die Haftstrafe im nächsten Gerichtsgefängniß vollstrecken zu lassen. D. 14/87.

Marienburg, den 24. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3535 Der Arbeiter Ignatz Grabowski, ohne Domizil, ist in der Nacht zum 1. November 1886 aus der Untersuchungshaft hierselbst mittels Ausbruchs entwichen.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Pr. Stargard abzuliefern. D. 491/86.

Beschreibung: Alter 27 Jahre, Größe 1,62 m, Statur untersetzt, Haare dunkelblond, Stirn frei, Schnurrbart und Fliege, Augenbrauen dunkelblond, Augen blau, Nase spitz, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Pr. Stargard, den 26. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3536 Der Schmiedegesell Robert Loth von Afferde ist wegen gefährlicher Körperverletzung zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß zu transportiren.

Signalement: Robert Loth ist am 13. Mai 1866 zu Halle a. S. geboren, 1,62 — 1,63 m groß, hat röthliches Haar, längliches Gesicht mit eingefallenen Backen und Sommersprossen.

Besondere Kennzeichen: Auf der Brust ist ein Mädchen auf einer Kugel stehend, auf der linken Hand sind 2 übereinanderliegende Schlüssel, umgeben von einer Schlange, auf der rechten Hand ist ein Herz mit den Buchstaben R. L. in blauer Farbe eintätowirt.

Dortmund, den 24. August 1887.

Der Untersuchungsrichter des Landgerichts.

3537 Gegen den Kaufmann Casimir von Jakubowski aus Thorn, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen betrügerischen Bankerutts verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern. VI. 1668.

Beschreibung: Alter 26 Jahre, Statur schlank, Größe 1,75 m, Haare dunkelblond, hohe Stirne, Augenbrauen dunkelblond, Nase spitz, Zähne vollzählig, Gesicht länglich, dunkelblonder Schnurrbart, Augen grau, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch. Kleidung dunkler Stoffanzug und Ueberzieher.

Thorn, den 30. August 1887.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königlichen Landgericht.

3538 Gegen den Arbeiter Franz Felski aus Grabau, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Dirschau vom 31. März 1887 erkannte Geldstrafe von 70 Mark und der Ersatz des Holzwerthes mit 7 Mark beigetrieben, im Unvermögensfalle die für die Geldstrafe substituirte Gefängnißstrafe von 3 Wochen sowie die Zusatzstrafe von 3 Tagen Gefängniß vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern, falls derselbe nicht nachweist, daß die qu. Geldstrafe bezahlt ist. D. 21/87.

Dirschau, den 28. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3539 Gegen den Arbeiter Carl August Tolksdorf aus Elbing, geboren daselbst am 17. April 1864, zuletzt im Marienburger Kreise aufhaltsam gewesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten J. 2233/87 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 23 Jahre, Statur klein, Größe 1,65 m, Haare dunkel, Stirn frei, Augenbrauen dunkel, Gesicht länglich, Bart dunkel, schwach, Augen grau, Kinn länglich, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Kennzeichen: Beide Hände tätowirt.

Elbing, den 29. August 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

3540 Gegen die nachbenannten Wehrpflichtigen:

1. Peter Weinert, zuletzt in Barendt wohnhaft, geboren am 30. April 1863 daselbst,
2. Johann Ferdinand Lehmann, zuletzt in Fischau wohnhaft, geb. am 8. Mai 1863 daselbst,
3. Johann Jacob Brandt, zuletzt in Schloß Caldowe wohnhaft, geboren am 17. October 1863 daselbst,
4. Johann Nicodem, zuletzt in Westphalen wohnhaft, geb. am 11. Juli 1863 zu Königsdorf,
5. Andreas Koslowski, zuletzt in Kl. Lesewitz wohnhaft, geboren am 25. Juni 1863 daselbst,
6. Friedrich Wilhelm Zocholowski, zuletzt in Lindenau wohnhaft, geboren am 24. April 1863 daselbst,
7. Franz Szczepanski, zuletzt zu Gr. Montau wohnhaft, geboren am 27. November 1863 daselbst,
8. Friedrich Wilhelm Müller, zuletzt zu Neuendorf wohnhaft, geboren am 16. Juli 1863 daselbst,
9. Adolf Heinrich Rieß, zuletzt zu Platenhof wohnhaft, geboren am 1. October 1863 daselbst,
10. Anton August Kujewski, zuletzt zu Reichfelde wohnhaft, geboren am 6. August 1863 daselbst,
11. Johann Jacob Schustikowski, zuletzt zu Reichfelde wohnhaft, geboren am 22. Januar 1863 daselbst,
12. Carl Robert Fabricius, zuletzt zu Tiegenhof wohnhaft, geboren am 7. October 1863 daselbst,
13. Johann David Holz, zuletzt zu Stadtfelde wohnhaft, geboren am 6. Januar 1863 daselbst,
14. Herrmann Emil Julius Gahr, zuletzt zu Wernersdorf wohnhaft, geboren am 4. November 1863 daselbst,
15. Albert Simon Hahn, zuletzt zu Wernersdorf wohnhaft geboren am 29. November 1863 daselbst,
16. Johann Peter Schroeder, zuletzt zu Scharpau wohnhaft, geboren am 9. August 1863 daselbst,

17. Johann Dehnke, zuletzt zu Barendt wohnhaft, geb. am 20. Dezember 1864 daselbst,
18. Heinrich Pauls, zuletzt zu Beyershorst wohnhaft, geb. am 28. Juni 1864 daselbst,
19. Michael Franz Kreuzberg, zuletzt zu Blumstein wohnhaft, geboren am 23. September 1864 daselbst,
20. Martin Hopp, zuletzt zu Brodsack wohnhaft, geb. am 15. September 1864 daselbst,
21. Czyzkowski, zuletzt zu Gr. Lichtenau wohnhaft geb. am 1. Mai 1864 zu Damerau,
22. Johann Dietrich, zuletzt zu Damerau wohnhaft, geb. am 17. Dezember 1864 daselbst,
23. Martin Stefan Marzinkowski, zuletzt in Damerau wohnhaft, geb. am 8. October 1864 daselbst,
24. Friedrich Gustav Braun, geb. am 18. März 1864 zu Dammfelde, zuletzt daselbst wohnhaft,
25. Friedrich Wilhelm Branski, zuletzt zu Fürstenwerder wohnhaft, geboren am 22. Mai 1864 daselbst,
26. Bernhard Adolf Penner, zuletzt zu Heubuden wohnhaft, geboren am 11. April 1864 daselbst,
27. Jacob Wilhelm Wiebe, zuletzt zu Heubuden wohnhaft, geboren am 29. August 1864 daselbst,
28. Johann Gottfried Makowski, zuletzt zu Hohenwalde wohnhaft, geboren am 4. Mai 1864 daselbst,
29. Heinrich Penner, zuletzt zu Koczelitzke wohnhaft, geb. am 28. September 1864 daselbst,
30. Johann Gottfried Büchau, zuletzt zu Küchwerder wohnhaft, geboren am 17. September 1864 daselbst,
31. Jacob Kirsch, zuletzt zu Ladekopp wohnhaft, geb. am 12. März 1864 daselbst,
32. Franz Peter Radtke, zuletzt zu Gr. Lesewitz wohnhaft, geb. am 18. Januar 1864 daselbst,
33. Johann Jacob Claassen, zuletzt zu Gr. Lichtenau wohnhaft, geb. am 7. März 1864 daselbst,
34. Mathias Maslowski, zuletzt in Gr. Lichtenau wohnhaft, geb. am 29. Februar 1864 daselbst,
35. August Stephan Sabott, zuletzt zu Gr. Lichtenau wohnhaft, geboren am 2. August 1864 daselbst,
36. August Krebs, zuletzt zu Kl. Lichtenau wohnhaft, geb. am 17. November 1864 daselbst,
37. August Mathias Prawonski, zuletzt zu Kl. Lichtenau wohnhaft, geboren am 25. Februar 1864 daselbst,
38 Saretzki, zuletzt zu Kl. Lichtenau wohnhaft, geb. am 21. November 1864 daselbst,
39. Johann Heinrich Carl Schidlowski, zuletzt zu Lindenau wohnhaft, geboren am 9. Mai 1864 daselbst,
40. Laurentius Jazelski, zuletzt zu Lindenau wohnhaft, geb. am 4, November 1864 daselbst,
41. Johann Samuel Scharf, zuletzt zu Lindenau wohnhaft, geboren am 15. Januar 1864 daselbst,
42. August Stumski, zuletzt zu Lindenau wohnhaft, geb. am 21. November 1864 daselbst,
43. Jacob Tosch, zuletzt zu Lindenau wohnhaft, geb. am 13 Februar 1864 daselbst,
44. Martin Dombrowski, zuletzt zu Marienau wohnhaft, geb. am 26. Juni 1864 daselbst,
45. Martin Gresch, zuletzt zu Marienau wohnhaft, geb. am 1. Mai 1864 daselbst,
46. Friedrich Paul Heinrich, zuletzt zu Marienau wohnhaft, geb. am 20. Dezember 1864 daselbst,
47. Franz Joseph Kriesel, zuletzt zu Marienau wohnhaft, geboren am 12. Juni 1864 daselbst,
48. Johann Jacob Neumann, zuletzt zu Marienau wohnhaft, geb. am 2. März 1864 daselbst,
49. Friedrich Wilhelm Preuß, zuletzt zu Marienau wohnhaft, geb. am 30. März 1864 daselbst,
50. Peter Richert, zuletzt zu Marienau wohnhaft, geb. am 30. Juni 1864 daselbst,
51. Jacob Wilhelm Stobbe, zuletzt zu Marienau wohnhaft, geb. am 13. September 1864 daselbst,
52. Friedrich Carl Karsten, zuletzt zu Marienburg, wohnhaft, geb. am 29. August 1864 daselbst,
53. Jacob Michael Aeltermann, zuletzt zu Marienau wohnhaft, geboren am 24. Mai 1864 zu Mierau
54. Jacob Szczpanski, zuletzt zu Stadtfelde wohnhaft geb. am 14. Juni 1864 zu Gr. Montau,
55. Johann Isidor Schittkowski, zuletzt zu Kl. Montau wohnhaft, geboren am 10. Mai 1864 daselbst,
56. Joseph Schmiergalski, zuletzt zu Kl. Montau wohnhaft, geb. am 13. Juni 1864 daselbst,
57. Gustav Eduard Conjuhr, zuletzt zu Neumünsterberg wohnhaft, geboren am 17. Januar 1864 daselbst,
58. Heinrich Friedrich Wilhelm Hooge, zuletzt zu Neumünsterberg wohnhaft, geb. am 31. Oktober 1864 daselbst,
59. Jacob Tessmer, zuletzt zu Neunhuben wohnhaft, geb. am 14. Juli 1864 daselbst,
60. Franz Fischer, zuletzt zu Neuteich wohnhaft geb. am 17. Mai 1864 daselbst,
61. Otto Herrmann Walter Gröning, zuletzt zu Neuteich wohnhaft, geboren am 19. Mai 1864 daselbst,
62. Herrmann Katt, zuletzt zu Neuteich wohnhaft, geb. am 3. April 1864 daselbst,
63. Johann Samuel Borowski, zuletzt zu Niedau wohnhaft, geb. am 9. Februar 1864 daselbst,
64. Carl Hinz, zuletzt zu Niedau wohnhaft, geb. am 5. Dezember 1864 daselbst,
65. Heinrich August Thimm, zuletzt zu Petershagen wohnhaft, geb. am 18 August 1864 daselbst,
66. Franz Andreas Müller, zuletzt zu Pieckel wohnhaft, geb. am 3. Februar 1864 daselbst,
67. Jacob Friedrich Daniels, zuletzt zu Pietzkendorf wohnhaft, geb. am 28. November 1864 daselbst,
68. Johann Jacob Stammer, zuletzt zu Pietzkendorf wohnhaft, geb. am 17. November 1864 daselbst,
69. Johann Jacob August, zuletzt zu Prangenau wohnhaft, geboren am 10. August 1864 daselbst,

70. Johann Peter Specht, zuletzt zu Prangenau wohnhaft, geboren am 10. April 1864 daselbst,
71. Jacob Frowerk, zuletzt zu Pr. Rosengarth wohnhaft, geb. am 22. Dezember 1864 daselbst,
72. Johann Meyer, zuletzt zu Schoenau wohnhaft, geb. am 28. Dezember 1864 daselbst,
73. Andreas Johann Feyerabend, zuletzt zu Schöneberg wohnhaft, geboren am 16. Februar 1864 daselbst,
74. Johann Maria Faehrmann, zuletzt zu Schöneberg wohnhaft, geb. am 25. Juni 1864 daselbst,
75. Johann Eduard Koschinski, zuletzt zu Schöneberg wohnhaft geb. am 7. Juli 1864 daselbst,
76. Johann Paul Besowski, zuletzt zu Schönhorst wohnhaft, geboren am 28. Juni 1864 daselbst,
77. Franz Albert Janzen, zuletzt zu Schönhorst wohnhaft, geboren am 4. November 1864 daselbst,
78. Herrmann Thoews, zuletzt zu Schönsee wohnhaft, geboren am 2. Juli 1864 daselbst,
79. Franz Jacob Kolakowski, zuletzt zu Schönwiese wohnhaft, geboren am 25. Juli 1864 daselbst,
80. Johann Claassen, zuletzt zu Siemonsdorf wohnhaft, geboren am 16. Februar 1864 daselbst,
81. Friedrich Wilhelm Holz, zuletzt zu Stadtfelde wohnhaft, geboren am 12. März 1864 daselbst,
82. Jacob Salomon Gross, zuletzt zu Tannsee wohnhaft, geboren am 28. October 1864 daselbst,
83. Jacob Franz Sederström, zuletzt zu Tannsee wohnhaft, geboren am 30. Juni 1864 daselbst,
84. Andreas Gröning, zuletzt zu Tiege wohnhaft, geboren am 10. März 1864 daselbst,
85. Anton Karp, zuletzt zu Tiege wohnhaft, geboren am 18. April 1864 daselbst,
86. Eduard Andreas Knaak, zuletzt zu Tiege wohnhaft, geboren am 30. November 1864 daselbst,
87. Friedrich Peter Justinski, zuletzt zu Tiege wohnhaft, geboren am 12. September 1864 daselbst,
88. Jacob Haupt, zuletzt zu Tiegenhagen wohnhaft, geboren am 17. Januar 1864 daselbst,
89. Albert Herrmann Kleinschmidt, zuletzt zu Tiegenhof, wohnhaft, geboren am 25. Juli 1864 daselbst,
90. Johann Friedrich Sobolewski, zuletzt zu Tiegenhof wohnhaft, geboren am 1. Februar 1864 daselbst,
91. Johann August Krüger, zuletzt zu Tiegenort wohnhaft, geboren am 19. Februar 1864 daselbst,
92. Julius Walter, zuletzt zu Tiegenort wohnhaft, geboren am 15. September 1864 daselbst,
93. Johann Georg Sommerfeld, zuletzt zu Tragheim wohnhaft, geboren am 2. Dezember 1864 daselbst,
94. Johann Salewski, zuletzt zu Trappenfelde wohnhaft, geboren am 28. October 1864 daselbst,
95. Gustav Isaac Toews, zuletzt zu Wernersdorf wohnhaft, geboren am 3. September 1864 daselbst,
96. Bernhard Harder, zuletzt zu Heubuden wohnhaft, geboren am 5. November 1864 daselbst,

welche flüchtig sind, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Elbing vom 20. Juni 1887 erkannte Geldstrafe von je 160 Mark beigetrieben, im Nichtbeitreibungsfalle eine Gefängnißstrafe von je 1 Monat vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß behufs Strafvollstreckung abzuliefern, auch zu den diesseitigen Acten M. I. 41/87 Nachricht zu geben.

Elbing, den 8. August 1887.

Der Erste Staats-Anwalt.

3541 Gegen den Arbeiter Rudolf Lange, geboren am 18. Februar 1868 in Kladien, zur Zeit unbekannten Aufenthalts, angeblich zuletzt in Maczkau, Kreis Danzig aufhaltsam gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Verbrechen strafbar nach §§ 242, 243 Nr. 2 des R.-St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange Nr. 9 abzuliefern. (IIb J. 911/87.)

Danzig, den 2. September 1887.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

3542 Gegen den Sattlergesellen August Kuhn, aus Allenstein, geboren zu Krokau Kreis Rößel, zuletzt in Danzig, 19 Jahre alt, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Allenstein vom 3 Januar 1887 erkannte Gefängnißstrafe von 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern, uns aber zu den Akten IV D 442/86 Nachricht zu geben.

Allenstein, den 30. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3543 Gegen den Arbeiter Adam Tulodsetzki, früher in Abbau Gilgenburg (genannt Jacubowo), welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, und hierher zu den Akten V. I. 339/87 Nachricht zu geben.

Allenstein, den 29. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3544 Der Zinkhüttenarbeiter August Petrowsky ist wegen gefährlicher Körperverletzung zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Signalement: Petrowsky ist am 1. August 1863 zu Trutenau bei Danzig geboren, 1,70—1,75 m groß, hat schlanke Statur, blonde Haare, niedrige Stirn, blonde Augenbrauen, graue Augen, blonden Schnurrbart, längliches Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe.

Dortmund, den 24. August 1887.

Der Untersuchungsrichter des Landgerichts,

3545 Gegen den Arbeiter Michael Nehring aus Victorowo, jetzt unbekannten Aufenthalts, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen qualificirten Hausfriedensbruchs und Sachbeschädigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Graudenz abzuliefern. J. 637/87. III.

Beschreibung: Alter 19 Jahre, Statur schlank, Größe 1,55 m, Haare dunkel, Stirn bedeckt, Augenbrauen dunkel, Zähne vollzählig, Augen blau, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Graudenz, den 31. August 1887.

Königliche Staats-Anwaltschaft

3546 Gegen den Arbeiter Joseph Ignatz Hansen aus Elbing, geboren daselbst am 27. Mai 1840, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten J. 2114/87 Nachricht zu geben.

Elbing, den 30. August 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

3547 Gegen den Pferdeknecht August Maczikowski aus Freystadt, geboren am 31. Dezember 1865 zu Gr. Herzogswalde, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Nothzucht verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten J. 2155/87 Nachricht zu geben.

Elbing, den 2. September 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

3548 Gegen den Dienstknecht Martin Gutowski aus Neukirch Kreis Marienburg, geboren am 11. November 1865 zu Neukirch, angeblich verzogen nach Neustock Kreis Spandau, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchung wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt und Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch zu den diesseitigen Akten M. I. 91/87 Nachricht zu geben.

Elbing, den 2. September 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbriefs-Erneuerungen.

3549 Der hinter den Nachtwächter Adolph Janke aus Michelau und den Knecht Wilhelm Zöltmor aus Bornitz unter dem 11. April 1882 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenzeichen La. 8/82.

Elbing, den 31. August 1887.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

3550 Der gegen den Ingenieur Richard von Sichowsky, früher zu Brackwede Kreis Bielefeld, zuletzt in Berlin, Elsasserstraße 11 wohnhaft, wegen Unterschlagung am 7. August 1886 erlassene, in Stück 34 unter Nr. 3214 aufgenommene Steckbrief ist noch nicht erledigt und wird daher in Erinnerung gebracht.

Bielefeld, den 27. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3551 Der hinter den Losmann Christoph Grabowski aus Willamowen unter dem 16. Mai 1887 erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht III J 371/86.

Allenstein, den 1. September 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

3552 Die hinter:
1. den Reservisten Carl Gottlieb Geise,
2. den Reservisten, Unteroffizier Julius Emil Lange,
3. den Reservisten, Unteroffizier Paul Stephan Witetzki,
4. den Wehrmann August Eduard Maschke,
5. den Wehrmann Gottfried Kolmsee,
6. den Wehrmann Franz Hoell,

unter dem 18. Juni 1884 erlassene offene Strafvollstreckungs-Requisition wird erneuert. E. 79/84.

Elbing, den 22. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3553 Der hinter den Arbeiter Wilhelm Gnasniek aus Pangritz-Colonie unterm 7. April 1881 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. V. D. 337/80.

Elbing, den 22. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3554 Die hinter:
1. den Müller Johann Samuel Wölk, geboren den 9. August 1857 in Lenzen, zuletzt daselbst aufhaltsam,
2. den Brunnenmacher Friedrich Franz Richter geb. am 3. November 1859 in Zölp, zuletzt in Elbing aufhaltsam,

unterm 3. Mai 1886 erlassene offene Strafvollstreckungs-Requisition wird hiermit erneuert V. E 323/85.

Elbing, den 22. August 1887.

Königliches Amtsgerichts.

Steckbriefs-Erledigungen.

3555 Der hinter den Arbeiter Carl Simon, zuletzt in Markushof aufhaltsam gewesen, gebürtig aus Liebstadt, unter dem 3. Oktober 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 30. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3556 Der hinter den Schornsteinfegergesellen Robert Lottermoser aus Elbing unter dem 3. August 1887 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 30. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3557 Der hinter den Torfmeister Johann Pelke aus Laskowitz Kreis Rosenberg unter dem 16. August 1887 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 29. August 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

3558 Der unterm 23. Juni 1887 hinter den Arbeiter Anton Friedrich Kasupski erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 29. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3559 Der hinter den Kellner Reinhold Zimmer aus Marienwerder von der Königlichen Staatsanwaltschaft unterm 1. August 1887 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Bromberg, den 31. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3560 Der hinter den Matrosen Wilhelm Schulz aus Labiau unter dem 15. Juni 1887 diesseits erlassene Steckbrief ist erledigt.

Tiegenhof, den 29. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3561 Der hinter den Arbeiter Ferdinand Stoll aus Lärchwalde unterm 25. Juli 1887 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 19. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3562 Der unter dem 13. Oktober 1886 hinter den Colporteur Friedrich Wilhelm Baumann aus Stolp erlassene Steckbrief wird zurückgenommen.

Stolp, den 2. September 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Zwangsversteigerungen.

3563 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Gr. Lichtenau Band 1 Blatt 14 und Band 4 Blatt 61 auf den Namen des verstorbenen Gutsbsitzers Albert Ehrenberg und seiner Ehefrau Wilhelmine Dorothea Henriette geb. Brückner eingetragenen, in Gr. Lichtenau belegenen Grundstücke am **31. Oktober 1887**, Vormittags 9½ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht auf dem Grundstücke in Gr. Lichtenau versteigert werden.

Das Grundstück Gr. Lichtenau Blatt 14 ist mit 4947,69 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 156,9380 Hektar zur Grundsteuer, mit 906 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer, das Grundstück Gr. Lichtenau Blatt 61 mit 112,38 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 2,9360 Hektar zur Grundsteuer veranlagt. Zu ersterem Grundstücke gehört ein Antheil am gemeinschaftlichem Artikel 39. Auszüge aus den Steuerrollen, beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Abtheilung 1 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 1. November 1887, Mittags 10 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Marienburg, den 27. August 1887.

Königliches Amtsgericht 1.

3564 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Adl. Gut Brodnitz Band 2 Blatt 29c auf den Namen des Otto von Borcke eingetragene Gut am **27. Oktober 1887**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer 22 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 584,41 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 432,5048 Hektar zur Grundsteuer, mit 750 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen, und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Abtheilung 3 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 28. October 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Carthaus, den 26. August 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

3565 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Marienburg Band 27 Blatt 1010 A. auf den Namen der Schlosser Rudolf und Elisabeth geb. Kolbe-Oehnkeschen Eheleute Kalthof eingetragene, zu Caldowe belegene Grundstück am **7. November 1887**, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück ist von einem unvermessenen Hofraum mit 282 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Abtheilung 1 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen

von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird 7. November 1887, Mittags 11 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Marienburg, den 1. September 1887.

Königliches Amtsgericht 1.

Ediktal-Citationen und Aufgebote.

3566 Der Reservist Joseph Rinkowski, am 29. März 1858 zu Nieder-Schridlau, Kreis Berent geboren, unbekannten Aufenthalts, zuletzt wohnhaft gewesen in Lunau, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **10. November 1887**, Vormittags 9 Uhr vor das Königliche Schöffengericht zu Dirschau zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Bremen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Dirschau, den 18. August 1887.

Thimm,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

3567 Nachbenannte Personen:

1a. Knecht August Bychowski, geb. am 1. Juli 1864 zu Strebielin, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt ebenda aufhaltsam,

1b. Müller Albert Herrmann Krutz, geb, am 15. März 1852 zu Prissnau, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt in Jellenschehütte, Kreis Neustadt Westpr. aufhaltsam,

2. Arbeiter August Rudolf Friedrich Hewelt, geb. am 13. April 1856 zu Nanitz, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt in Neustadt Westpr. aufhaltsam,

3. Knecht Josef Michael Szymich, geb. am 5. September 1856 zu Lewinno, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt aufhaltsam in Strepsch, Kreis Neustadt Westpr.

4. Schuhmacher Wilhelm Heinrich von Schmude, geb. am 26. November 1854 zu Poblotz, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt ebenda aufhaltsam,

5. Arbeiter August Elendt, geb. am 25. August 1856 zu Klein-Gowin, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt aufhaltsam in Smazin, Kreis Neustadt Westpr.,

6. Müllergeselle Herrmann Rudolph Hills, geb. am 20. Januar 1856 zu Nitzlin, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt aufhaltsam in Mellwin Kreis Neustadt Westpr.,

7. Arbeiter Martin Adolf Krzysanski, geb. am 1. December 1860 zu Lubotzin, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt aufhaltsam zu Kamlau, Kreis Neustadt Westpr.,

8. Müller Carl Wilhelm Heinrich Riß, geboren am 5. August 1860 zu Bismark, Kreis Coeslin, zuletzt aufhaltsam zu Barlomin Kreis Neustadt Westpr.,

9. Eigenthümersohn Albert Prieske, geb. am 4. Dezember 1860 zu Miglowken, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt aufhaltsam zu Glashütte, Kreis Neustadt Westpr.,

10. Pächter Johann Stanislaus von Wedelstaedt, geb. am 9 Februar 1859 zu Strebielin, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt aufhaltsam zu Poblotz, Kreis Neustadt Westpr.,

11. Fischer Joseph Block, geb. am 20. August 1854 zu Oxhoeft, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt ebenda aufhaltsam,

12. Knecht Adam Skwierck, geb. den 31. Januar 1857 zu Pierwoschin, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt ebenda aufhaltsam,

13. Arbeiter Anton Julius Böehnke, geb. am 16. April 1857 zu Czechotzin, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt in Sagorsch, Kreis Neustadt Westpr. aufhaltsam,

14. Bauersohn August von Robakowski, geb. am 26. November 1859 zu Eichenberg, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt ebenda aufhaltsam,

15. Arbeiter Johann Kunz, geb. am 23. Dezember 1860 zu Soppieschin, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt aufhaltsam in Friedrichsau, Kreis Neustadt Westpr.,

16. Seemann Anton Tadda, geb. 27. März 1862 zu Eichenberg, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt ebenda aufhaltsam

werden beschuldigt, zu Nr. 1b. bis 16 als beurlaubte Reservisten oder Wehrmänner ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, zu Nr. 1a. als Ersatzreservist erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militairbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **14. November 1887**, Vormittags 9 Uhr vor das Königliche Schöffengericht hierselbst zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Neustadt Westpr., den 20. Juli 1887.

Lankoff
i. V.
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

3568 Die Matrosenfrau Elisabeth Stein geb. Stein zu Stutthof, vertreten durch den Rechtsanwalt Adam in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann den Matrosen Martin Stein, unbekannten Aufenthalts, wegen Ehetrennung mit dem Antrage, das unter Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und den Beklagten für den alleinschuldigen Theil zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **23. Dezember 1887**, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 30. August 1887.

Kretschmer,
Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

3569 Die Fleischermeisterfrau Laura Krüger zu Oliva, vertreten durch die Rechtsanwalte Rosenheim und Steinhard in Danzig klagt gegen ihren Ehemann, den Fleischermeister Carl Heinrich Krüger, unbekannten Aufenthalts, wegen Ehetrennung mit dem Antrage: das zwischen Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **2. Dezember 1887**, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 24. August 1887.

Kretschmer,
Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

3570 Die Frau Rosalie Littwin, geb. Stobbe zu Brösen bei Langfuhr, vertreten durch den Rechtsanwalt Goldmann in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Joseph Littwin, unbekannten Aufenthalts, wegen Ehetrennung mit dem Antrage das zwischen Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und den Beklagten für den alleinschuldigen Theil zu erklären, ihm auch die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **2. Dezember 1887**, Vorm. 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 26. August 1887.

Kretschmer,
Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

3571 Die nachbenannten Wehrpflichtigen:

1. Eduard Bernhard Schmidt, geboren 21. Juni 1863, letzter Aufenthaltsort Danzig,
2. Paul August Pannenberg, geboren 25. Januar 1864, letzter Aufenthaltsort Danzig,
3. Gustav Oskar Schulz, geboren 29. August 1864, letzter Aufenthaltsort Danzig,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 No. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **29. Oktober 1887**, Vormittags 9 Uhr vor die Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten 27, Zimmer Nr. 10, eine Treppe, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landrath zu Danzig über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. IIa. M. I. 299/87.

Danzig, den 28. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3572 Der Besitzer Franz Schulz zu Dombrowken hat das Aufgebot des Dokuments über folgende im Grundbuch von Dombrowken Blatt 13 Abtheilung 3 Nr. 1 eingetragene Post 63 Thaler 22 Sgr. welche den 4 Geschwistern Schulz, Johann, Franziska, Thomas und Peter auf Grund des gerichtlichen Erbrezesses vom 25. April 1833, 27. August und 1. Oktober 1836 und 11. November ej. a, bestätigt unterm 2. Dezember 1836 als ihr mütterliches Erbtheil und resp. Antheil an der köllmischen Hälfte ihres Vaters Johann Schulz und zwar Jedem von ihnen mit 15 Thaler 28 Sgr. ausgeschichtet sind, eingetragen und welche der Besitzer Jacob Schulz vom Todestage des Johann Schulz mit 5 pCt. zu verzinsen übernommen; eingetragen auf Grund des gedachten Erbrezesses zufolge Verfügung vom 21. April 1837, welches gebildet ist aus der Ausfertigung des Rezesses vom 25. April 1833 nebst Eintragungsnote vom 21. April 1837 und dem Hypothekenscheine von demselben Datum beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **19. Dezember 1887**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Zimmer Nr. 15 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Pr. Stargard, den 27. August 1887.

Königliches Amtsgericht 3 a.

3573 Die nachstehenden Wehrpflichtigen:

1. Adolf Patelczyk, geboren am 28. Februar 1863 zu Boncz,
2. Theofil Penkowski, geboren am 2. März 1863 zu Borzestowo,
3. Anton Wolff, geboren am 10. Juni 1863 zu Brodnitz,
4. Jacob Anton Adamczyk, geboren am 15. Juli 1863 zu Buschkau,
5. Ludwig Ferdinand Neubauer, geboren am 14. Januar 1863 zu Buschkau,
6. Franz Dolecki, geboren am 18. April 1863 zu Carthaus,
7. Johann Dolecki, geboren am 18. October 1863 zu Carthaus,
8. August Kreft, geboren am 3. Juni 1863 zu Czeczau,
9. Ludwig August Ziebuhr, geboren am 28. Januar 1863 zu Glasberg,
10. Josef Theofil Konkel, geboren am 8. October 1863 zu Glusino,
11. Josef Theodor Grünke, geboren am 10. Februar 1863 zu Gostomie,
12. Adam Zielke, geboren am 18. September 1863 zu Gostomie,
13. Johann Paul Kujach, geboren am 16. Januar 1863 zu Gostomie,
14. Carl Wilhelm Czeschinski, geboren am 13. Dezember 1863 zu Gowidlino,
15. Johann Jacob Steuka, geboren am 11. Juni 1863 zu Gowidlino,
16. Josef Ambrosius Wenta, geboren am 4. April 1863 zu Gowidlino,
17. Johann Peter Wozniak, geboren am 1. August 1863 zu Gowidlino,
18. Friedrich Wilhelm Ziemann, geboren am 8. September 1863 zu Kaminitzamlyn,
19. Rudolf Ferdinand Gottlieb Hoffmann, geboren am 20. November 1863 zu Klobczyn,
20. Josef Paul Czymanski, geboren am 27. März 1863 zu Klukowahutta,
21. Friedrich Gustav Schott, geboren am 17. Juni 1863 zu Kobillaß,
22. Ernst Heinrich Vetter, geboren am 21. Dezember 1863 zu Kositzkau,
23. August Daniel Julius Drewing, geboren am 26. August 1863 zu Krissau,
24. Gustav Hermann Witzki, geboren am 17. April 1863 zu Krissau,
25. Hermann Johann August Schröter, geboren am 14. Juni 1863 zu Lissniewo,
26. Conrad Adolf Thrun, geboren am 12. März 1863 zu Mariensee,
27. Rudolf Albert Perlik, geboren am 14. August 1863 zu Michuczyn,
28. Gustav Carl Krause, geboren am 11. März 1863 zu Neuendorf,
29. Alex Theofil Byczkowski, geboren am 15. Februar 1863 zu Niedeck,
30. Ernst Johann Sengstock, geboren am 5. Mai 1863 zu Niedeck,
31. Carl Theodor Schnaase, geboren am 2. September 1863 zu Niedeck,
32. Gustav Rudolf Klawa, geboren am 21. Januar 1863 zu Nowahutta,
33. Gustav Julius Dollas, geboren am 28. April 1863 zu Oberhütte,
34. Albert Josef Karnath, geboren am 17. Februar 1863 zu Oberhütte,
35. Otto Heinrich August Löwenau, geboren am 31. März 1863 zu Ostritz,
36. Albrecht Stanislaus Kotlowski, geboren am 26. April 1863 zu Pollubitz,
37. Carl Friedrich Pallas, geboren am 16. Februar 1863 zu Pallubitz,
38. Johann Franz Birnacki, geboren am 23. October 1863 zu Parchau,
39. Jacob Andreas Kaszubowski, geboren am 25. Juli 1863 zu Parchau,
40. Josef Valentin Madry, geboren am 8. Februar 1863 zu Parchau,
41. August Johann Wojach, geboren am 26. August 1863 zu Parchau,
42. Theofil Nicolaus Damaszke, geboren am 6. Dezember 1863 zu Podjaß,
43. Robert Adolf Conrad Manske, geboren am 29. August 1863 zu Pollenczyn,
44. Michael Szutta, geboren am 2. October 1863 zu Prockau,
45. Johann Janke, geboren am 29. October 1863 zu Rheinfeld,
46. Friedrich Carl Treder, geboren am 14. October 1863 zu Rheinfeld,
47. Eduard Kern, geboren am 13. October 1863 zu Schönbeck,
48. Johann Andreas Schielitz, geboren am 18. April 1863 zu Schönbeck,
49. Josef Johann Worzalla, geboren am 16. März 1863 zu Sdunowitz,
50. August Benkowski, geboren am 9. September 1863 zu Seefeld,
51. Gustav Adolf Pläger, geboren am 6. Juli 1863 zu Semlin,
52. Robert Ferdinand Czaja, geboren am 8. Mai 1863 zu Sierakowitz,
53. Adolf Felix Elent, geboren am 14. Januar 1863 zu Sierakowitz,
54. Friedrich August Topel, geboren am 9. April 1863 zu Sierakowitz,
55. Paul Aloysius Groß, geboren am 10. Juli 1863 zu Nieder-Sommerkau,
56. Julius Eduard Klamer, geboren am 12. November 1863 zu Starkhütte,
57. Leopold Carl Musal, geboren am 9. März 1863 zu Starkhütte,

58. August Johann Stolz, geboren am 27. März 1863 zu Ober-Stentsitz,
59. Julius Jacob Eichendorf, geboren am 3. Mai 1863 zu Sullenczyn,
60. Michael Johann Glodowski, geboren am 29. October 1863 zu Sullenczyn,
61. Anton Hinz, geboren am 13. Januar 1863 zu Sullenzin,
62. Carl Friedrich Heinrich Krefft, geboren am 21. October 1863 zu Sullenczyn,
63. Franz Kreft, geboren am 20. October 1863 zu Tockar,
64. Robert Heinrich Zoschke, geboren am 1. November 1863 zu Tuchlin,
65. August Bach, geboren am 27. August 1863 zu Tuchlin,
66. August Prymke, geboren am 24. October 1863 zu Warczenko,
67. Josef Hewelt, geboren am 5. März 1863 zu Warznau,
68. Franz Zelowa, geboren am 18. Februar 1863 zu Warznau,
69. Josef Litwin, geboren am 29. April 1863 zu Zalensee,
70. Franz Igowski, geboren am 11. Mai 1864 zu Borowo,
71. August Seefeld, geboren am 2. Februar 1864 zu Carthaus,
72. Leo Otto Hermann Haber, geboren am 7. August 1864 zu Charlotten,
73. Franz Pionk, geboren am 21. Februar 1864 zu Charlotten,
74. August Wilhelm Lietz, geboren am 28. Juli 1864 zu Chosnitz,
75. Ferdinand Johann Friedrich Meier, geboren am 22. September 1864 zu Chosnitz,
76. August Andreas Pawelski, geboren am 21. Dezember 1864 zu Golzau,
77. Julius Nicolaus Letzl, geboren am 5. Dezember 1864 zu Jamen,
78. Hermann Rudolf Nötzel, geboren am 13. September 1864 zu Kaminitzamlyn,
79. Anton Dulak, geboren am 1. August 1864 zu Klukowahutta,
80. Robert Eduard Ulrich, geboren am 16. April 1864 zu Klossau,
81. Johann Igowski, geboren am 3. Juli 1864 zu Kobißau,
82. Herrmann August Schaldach, geboren am 23. November 1864 zu Kostitzkau,
83. Carl Jacob Wohlfahrt, geboren am 28. Februar 1864 zu Kronken,
84. Friedrich Hermann Freitag, geboren am 24. Januar 1864 zu Lappalitz,
85. Rudolf Benjamin Hicke, geboren am 6. Dezember 1864 zu Lappin,
86. Alexander Josef Czaja, geboren am 17. Juni 1864 zu Lissniewo,
87. Johann Stephan Bulczack, geboren am 12. Dezember 1864 zu Miechuczyn,
88. Michael Martin Lewandowski, geboren am 28. September 1864 zu Miechuczyn,
89 Josef Dublinowski, geboren am 15. Februar 1864 zu Miechuczyn,
90. Julius Bernhard Kreft, geboren am 5. September 1864 zu Neukrug,
91. Leo Bartholomäus Saldatk, geboren am 24. August 1864 zu Niedeck,
92. Peter Brilowski, geboren am 1. August 1864 zu Ostritz,
93. Valerius Kreft, geboren am 9. Dezember 1864 zu Ostritz,
94. Josef Augustin Soyk, geboren am 14. Februar 1864 zu Parchau,
95. Albert Heinrich Soyke, geboren am 28. Dezember 1864 zu Parchau,
96. Alexander Maloschitzki, geboren am 17. März 1864 zu Podjaß,
97. Adalbert Makurat, geboren am 21. April 1864 zu Ramley,
98. Carl Rudolf Kindel, geboren am 23. Dezember 1864 zu Rheinfeld,
99. August Rapczyk, geboren am 23. August 1864 zu Rheinfeld,
100. Josef Michael Walkusz, geboren am 30. August 1864 zu Sallakowo,
101. August Lamczyk, geboren am 4. April 1864 zu Szollnen,
102. Josef Barzowski, geboren am 8. November 1864 zu Seefeld,
103. Franz Xaver Mionskowski, geboren am 26. October 1864 zu Semlin,
104. Hugo Theodor Wilhelm Fritsch, geboren am 2. April 1864 zu Sklana,
105. Johann Stanislaus Dawidowski, geboren am 3. Mai 1864 zu Sklana,
106. Leo Heinrich Steinhard, geboren am 3. Juli 1864 zu Sklana,
107. Paul Hermann Casper, geboren am 17. October 1864 zu Schrödersfelde,
108. Johann Michael Nowakiewicz, geboren am 20. October 1864 zu Nieder-Sommerkau,
109. Emil Franz Radtke, geboren am 1. November 1864 zu Nieder-Sommerkau,
110. Rudolf August Leopold Grieser, geboren am 19. September 1864 zu Starkhütte,
111. Alexander Martin Behlke, geboren am 5. November 1864 zu Adl. Stendsitz,
112. Theofil Roman Kobiella, geboren am 28. Februar 1864 zu Adl. Stendsitz,
113. August Johann Patoka, geboren am 21. März 1864 zu Adl. Stendsitz,
114. August Strenga, geboren am 13. April 1864 zu Sykorczyn,
115. Anton Tocha, geboren am 21. September 1864 zu Sykorczyn,

116. Franz Krause, geboren am 5. März 1864 zu Lockar,
117. Jacob Sikora, geboren am 27. April 1864 zu Wilhelmshuld,
118. Paul Valentin Hinz, geboren am 10. Januar 1864 zu Zuckau,
119. Franz Stenzel, geboren am 24. October 1864 zu Zuckau,
120. Hermann Gustav Sohl, geboren am 11. Januar 1864 zu Zukowken,
121. Anton Theofil Walkuß, geboren am 30. September 1864 zu Zarromin,
122. Josef Ambrosius Jadzlewski, geboren am 22. März 1862 zu Jamen,
123. Johann Bernhard Klass, geboren am 16. Mai 1862 zu Jamen,
124. Hermann Leo Leßk, geboren am 3. Oktober 1862 zu Jamen,
125. Isidor Johann Strock, geboren am 6. Mai 1862 zu Jamen,
126. Johann Wilhelm Heyke, geboren am 17. August 1862 zu Sklana,
127. Josef Johann Krutza, geboren am 22. Januar 1862 zu Klukowahutta,
128. Theofil Adam v. Mallek, geboren am 10. Februar 1862 zu Klukowahutta,
129. Rudolf August Kresin, geboren am 1. November 1862 zu Krissau,
130. Hypolit Malc, geboren am 15. Juli 1862 zu Krissau,
131. Franz Rehert, geboren am 4. October 1862 zu Kirssau,
132. Albrecht Johann Liss, geboren am 28. December 1862 zu Lißniewo,
133. August Carl Arndt, geboren am 8. Mai 1862 zu Neuendorf,
134. Josef Adam v. Dullack, geboren am 19. Dezember 1862 zu Niedeck,
135. Adam Mrosk, geboren am 5. März 1862 zu Niedeck,
136. Carl Gottlieb Guse, geboren am 27. Juni 1862 zu Paull,
137. Adam Glodowski, geboren am 19. Dezember 1862 zu Pierßewo,
138. Anton Malczicki, geboren am 23. Januar 1862 zu Podjaß,
139. Stanislaus Brillowski, geboren am 13. November 1862 zu Remboßewo,
140. Franz Joertowski, geboren am 29. Dezember 1862 zu Rheinfeld,
141. Johann Otto Treder, geboren am 3. März 1862 zu Rheinfeld,
142. Johann Georg Arlt, geboren am 29. Dezember 1862 zu Röskau,
143. Johann Palczinski, geboren am 17. Februar 1862 zu Storzewo,
144. August Eduard Zilinski, geboren am 10. Februar 1862 zu Ober-Sommerkau,
145. August Adalbert Radtke, geboren am 4. September 1862 zu Ober-Sommerkau,
146. August Johann Walkuß, geboren am 12. August 1862 zu Stendsitz,
147. Gustav Johann Gillmeister, geboren am 14. October 1862 zu Stendsitz,
148. Franz Anton Gawin, geboren am 13. Juli 1862 zu Sullenczyn,
149. Josef Johann Glodowski, geboren am 10. Januar 1862 zu Sullenczyn,
150. Johann Hinz, geboren am 8. Dezember 1862 zu Skorczyn,

welche hinreichend verdächtig erscheinen, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B werden auf den **29. October cr.**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten 27 Zimmer Nr. 10 1 Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund des nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landrath zu Carthaus über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (M ' 297/87.)

Danzig, den 25. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2574 Die nachbenannten Militairpflichtigen:

1. August Zelewski, katholisch, geboren am 14. April 1863 zu Pischin, letzter Aufenthaltsort Letzkau,
2. Johann Lietzau, evangelisch, geboren am 4. Dezember 1863 zu Pr. Stargard, letzter Aufenthaltsort Lamenstein,
3. Franz Friedrich Wilhelm Kaczynski, geboren am 10. November 1863 zu Damerau, letzter Aufenthaltsort Danzig,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen bezw. nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 No. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **29. Oktober 1887,** Vormittags 9¾ Uhr, vor die Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer Nr. 10, 1 Treppe, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Herrn Landrath zu Pr. Stargard über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden. (III a M 1 304/87).

Danzig, den 2. September 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3575 Der Bergmann Heinrich Niedermark zu Braubauerschaft bei Gelsenkirchen, als gesetzlicher Vormund seiner minderjährigen Tochter Bernhardine Niedermark ebenda und deren unehelichen Kindes Johanna Niedermark — vertreten durch den Justizrath Bank in Marienburg — klagt gegen den Schreiner Franz Weisner zu Marienburg, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen Alimentation mit dem Antrage, den Beklagten für den natürlichen Vater des von der unverehelichten Bernhardine Niedermark am 17. November 1886 geborenen Kindes Namens Johanna Niedermark zu erachten und zur Zahlung:

a) der Mutter an Tauf-, Entbindungs- und Wochenkosten 75 Mark,
b) dem Kinde von dessen Geburt ab bis zum zurückgelegten 6. Lebensjahre 15 Mark, von da ab bis zum vollendeten 14. Lebensjahre — in den gesetzlichen Fällen noch länger — 18 Mark an monatlichen Alimenten und zwar die rückständigen sofort, die laufenden in vierteljährlichen Pränumerationsraten, zu verurtheilen,

und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königliche Amtsgericht zu Marienburg auf den **15. November 1887,** Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Marienburg, den 1. September 1887.

v. Krenski,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

3576 Im Grundbuche des dem August Hirsch gehörigen Grundstücks Teufelsbruch Nr. 6 stehen in der III. Abtheilung unter Nr. 3 für Anna Hirsch aus dem Erbrezesse vom 30. Juli 1844 ein Vatererbtheil von 53 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf. und ein Muttererbtheil von 46 Thlr. 17 Sgr. zu 5% verzinslich, eingetragen.

Das darüber gebildete Document, welches aus einer Ausfertigung des Rezesses und einem Hypothekenschein von Teufelsburg Nr. 2 und 6 bestand, ist angeblich vernichtet worden und soll auf Antrag des Grundstückseigenthümers zum Zwecke der Löschung der Post amortisirt werden.

Es wird deshalb der Inhaber der Hypothekenurkunde aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermine am **15. Dezember 1887,** Mittags 12 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte, (Zimmer Nr. 22) seine Rechte anzumelden, und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird.

Carthaus, den 24. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3577 In der Strafsache gegen den Schneidermeister Ludwig Wetzel aus Schöneck und Genossen wegen Vergehens resp. Uebertretung gegen § 360, 14, 242 Str.-G.-B. wird der Mitangeklagte Tischlermeister Emil Schoenwald aus Schöneck auf den **2. November 1887,** Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des Königlichen Amtsgerichts zu Pr. Stargard zur mündlichen Hauptverhandlung über die von demselben gegen das Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Schöneck vom 7. März 1887 eingelegte Berufung geladen.

Im Falle unentschuldigten Ausbleibens wird die von demselben eingelegte Berufung verworfen werden.

Danzig, den 27. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

3578 Der Kaufmann Albert Hildebrandt und das Fräulein Elisabeth Geise, beide zu Dirschau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 13. August 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der zukünftigen Ehefrau in die Ehe einzubringende, sowie das in der Ehe von derselben durch Erbschaften, Geschenke, Vermächtnisse oder irgend welche eigene Thätigkeit zu erwerbende Vermögen die Eigenschaft des durch Vertrag vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 13. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3579 In der Ehe der Kaufmann Julius und Elisabeth geb. Mierau-Entz'schen Eheleute ist, nachdem über das Vermögen des Ehegatten der Konkurs in diesem Jahre eröffnet ist, gemäß § 421 A.-L.-R. Thl. II Titel 1 die bisherige Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch gerichtlichen Vertrag vom 11. d. M. für die Zukunft aufgehoben und soll das Vermögen der Ehegattin die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 11. August 1887.

Königliches Amts-Gericht.
Abtheilung 2.

3580 Der Handelsmann Adolf Loewenthal aus Bischofswerder und das Fräulein Franziska Itzig aus Rosenberg, im Beistande ihres Vaters, des Kultusbeamten Lewin Itzig daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Rosenberg den 8. August 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das einzubringende Vermögen der Frau und Alles was dieselbe während der Ehe erwirbt, sei es durch Geschenke, Glücksfälle, Erbschaften, oder auf andere Art, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dt. Eylau, den 18. August 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

3581 Der Kaufmann Theophil Urbanski aus Graudenz und das Fräulein Kazimira Andrzejewska aus Culm haben laut Vertrages de dato Culm den 10. August 1887 vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau eingebrachte oder während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Geschenke oder sonst erworbene Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemanne daran weder Besitz noch Verwaltung noch Nießbrauch zustehen soll.

Graudenz, den 16. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3582 Der Gutsbesitzer Heinrich Zielke aus Osseck und die verwittwete Frau Bertha Lietz geborene Tramitz aus Zoppot haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Ehevertrag d. d. Lauenburg, den 16. Februar 1887 ausgeschlossen, was bei Verlegung ihres Wohnsitzes von Osseck Kreis Lauenburg i. Pomm. nach Langfuhr Kreis Danzig hiermit republicirt wird.

Danzig, den 17. August 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

3583 Der Schlossergeselle Carl Jegust aus Danzig und die unverehelichte Wilhelmine Noscz aus Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 16. August 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 16. August 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

3584 Der Bäckermeister Friedrich August Josephski aus Danzig und das Fräulein Hedwig Pauline Julie Berg, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters des Küsters Friedrich Julius Berg aus Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 17. August 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 17. August 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

3585 Der Kaufmann Hermann Robert aus Graudenz und das Fräulein Natalie Koppel aus Goray, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages de dato Birnbaum den 9. August 1887 ausgeschlossen.

Graudenz, den 16. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3586 Der Obermelzer Berthold Eduard Koch aus Weingrundforst und das Fräulein Elisabeth Witting aus Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 19. August 1887 ausgeschlossen, und soll das gegenwärtige und zukünftige Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 19. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3587 Der Kaufmann Max Leiser aus Culmsee und das Fräulein Mindel Martha Lehmann aus Fordon haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 8. August 1887 ausgeschlossen.

Culmsee, den 23. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3588 Der Goldarbeiter Robert Herrmann Friedrich Berger aus Culm und das Fräulein Ira Auguste Jordan aus Wehlau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Ehefrau in die Ehe eingebrachte und während derselben durch Geschenke, Glücksfälle, Erbschaft oder sonst erworbene Vermögen die Natur des vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag d. d. Wehlau den 8. August 1887 ausgeschlossen.

Culm, den 13. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3589 Der Kaufmann Gustav Friedrich Wilhelm Kraatz zu Danzig und das Fräulein Magdalena Steiner zu Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 24. August 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 24. August 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

3590 Der Kaufmann Gustav Theodor Thiele zu Danzig und das Fräulein Adelheid Marie Kupferschmidt zu Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 23. August 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 23. August 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

3591 Der Ingenieur Heinrich August Müller zu Danzig und das Fräulein Margarethe Dorothea Olga Husen zu Danzig, im Beistande des Rechtsanwalts Dobe hierselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 19. August 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 19. August 1887.

Königliches Amtsgericht II.

3592 Der Brennereiverwalter Reinhold Muster aus Prust, Kreis Schwetz, und das Fräulein Caroline Koltke aus Bromberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung de dato Bromberg vom 3. August 1887 ausgeschlossen.

Schwetz, den 23. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3593 Der Zimmergeselle Friedrich Kurzhals zu Neumünsterberg und die unverehelichte Wilhelmine Meten zu Neumünsterberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes

laut Vertrages vom 23. August cr. mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut resp. spätere Ehefrau in stehender Ehe durch Erbschaften, Geschenke oder Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens der Frau haben soll.

Tiegenhof, den 23. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3594 Der Kellner Franz Duwa zu Danzig und die Mathilde Adam zu Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 24. August 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 24. August 1887.

Königliches Amtsgericht II.

3595 Das Fräulein Julie Maschkowski im Beistande ihres Vaters des Kaufmanns Nathan Maschkowski zu Hütte und der Kaufmann Louis Lewinski daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was jeder von ihnen in die Ehe einbringt, oder während der Ehe erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 26. August 1887 ausgeschlossen.

Pr. Stargard, den 27. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3596 Der Bahnmeister-Assistent Georg Kiesel jetzt in Graudenz und das Fräulein Ida Burghalter haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe mitbringt und während der Ehe aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages de dato Marienwerder, den 1. October 1883 ausgeschlossen. Nachdem der Bahnmeister Georg Kiesel seinen Wohnsitz von Ortelsburg nach Graudenz verlegt hat, ist von ihm gemäß § 426 II I. A. L.-R. die Wiederholung der Bekanntmachung des ausschließenden Vertrages beantragt, welche hiermit erfolgt.

Graudenz, den 21. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3597 Der Schlossermeister Carl Preuß von hier und das Fräulein Auguste Jahn aus Stuba haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter nicht aber die des Erwerbes laut Vertrag vom 29. August 1887 ausgeschlossen und soll das jetzige Vermögen der künftigen Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 29. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3598 Der Dr. med. Scholom Aronowitz in Grajewo Gouvernement Lomza in Russisch-Polen und das Fräulein Rosalie Horowitz aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 20. August 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende Vermögen, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 20. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3599 Der Gerichts-Assessor Hermann August Gotthilf Schirrmacher zu Danzig und das Fräulein Emma Fröse zu Elbing, im Beistande des Kaufmanns Heinrich Wiedwald daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Elbing, den 23. August 1887 ausgeschlossen.

Danzig, den 26. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3600 Der Kaufmann Siegfried Lewy aus Schieroslaw und das Fräulein Martha Loewenstein aus Schieroslaw, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 30. August 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt oder während der Ehe auf irgend eine Weise erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Schwetz, den 30 August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3601 Der Kaufmann Julius Hirschfeldt aus Koritowo und das Fräulein Rosalie Segall aus Buckowitz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß dasjenige Vermögen, welches die Braut in die Ehe einbringt und dasjenige, welches sie während der Ehe durch Erbschaft, Vermächtniß, Glücksfälle, Geschenke oder sonst erwirbt die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages de dato Schwetz den 3. Mai 1886 ausgeschlossen. Nachdem der Kaufmann Julius Hirschfeldt seinen Wohnsitz nach Graudenz verlegt hat, ist von ihm gemäß § 426 II I Allg. Landrechts die Wiederholung der Bekanntmachung des ausschließenden Vertrages beantragt, welche hiermit erfolgt.

Graudenz. den 31. August. 1887.

Königliches Amtsgericht.

3602 Der Königliche Regierungs-Assessor Alfred Meyer aus Danzig und das Fräulein Alice Schaepe, Letztere im Beistande des Kaufmanns Heinrich Schaepe ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 15. Juni 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 15. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

3603 **Berichtigung.**

In der Becker-Wegel'schen Ehevertragssache wird unsere in Nr. 28, 29 und 30 dieses Blattes aufge-

nommene Bekanntmachung vom 6. Juli d. J. dahin berichtigt, daß p. Becker nicht den Vornamen August, sondern Ernst führt.

Dirschau, den 17. August 1887.
Königliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

3604 Das dem landesherrlichen Fiskus gehörige, in der Stadt Osterode belegene früher Wolff'sche Mühlengrundstück, auf welchem sich eine Wassermahlmühle mit vier Turbinen und eine Dampfschneidemühle befinden und zu welcher ein Areal von 31,5210 Hektar gehört, soll für die Zeit vom 24. Oktober d. J. bis Johannis 1905, unter Umständen auch bis Johannis 1911 im Wege der Lizitation verpachtet werden.

Zu diesem Zwecke ist ein Bietungstermin auf Dienstag den 20. September d. J. 10 Uhr Vormittags auf dem Mühlengrundstücke zu Osterode vor dem Regierungs-Rath Krantz anberaumt worden.

In dem Termin wird das Grundstück zunächst unter der Bedingung, daß der Pächter die Mühleneinrichtungen käuflich zu übernehmen hat, ausgeboten werden, sodann wird die Ausbietung des Grundstücks einschließlich der Mühleneinrichtungen, also ohne jede Bedingung erfolgen.

Die Bietungs-Kaution, welche auf Verlangen in dem Termine niedergelegt werden muß, beträgt 10000 Mark.

Die Pachtbedingungen und die Bietungsregeln können in der diesseitigen Registratur, sowie bei dem Mühlenmeister Wolff zu Osterode und im Büreau des Königlichen Landrathsamts daselbst eingesehen werden, auch wird auf Wunsch Abschrift dieser Schriftstücke gegen Erstattung der Schreibgebühren von hier aus ertheilt werden.

Die Besichtigung des Grundstücks kann nach vorgängiger Meldung bei dem Mühlenmeister Wolff erfolgen.

Königsberg, den 23. August 1887.
Der Regierungs-Präsident.
In Vertretung.
Höpker.

3605 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Carl Adolph Ottomar Matern von hier, Langgasse Nr. 26, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 29. September 1887, Mittags 12 Uhr vor dem Königlichen Amtsgerichte 11 hierselbst, Zimmer Nr. 42 des Gerichtsgebäudes auf Pfefferstadt anberaumt.

Danzig, den 25. August 1887.
Scharmer,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 11.

3606 Ueber das Vermögen des Kaufmanns Isaac Turszinsky (in Firma Isidor Turszinsky) zu Danzig Altstädtischen Graben Nr. 109 ist am 30. August 1887 Mittags 12 Uhr der Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter Kaufmann Georg Lorwein von hier, Langgarten Nr. 6/7. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 3. Oktober 1887.

Anmeldefrist bis zum 24. Oktober 1887. Erste Gläubigerversammlung am 14. September 1887 Vorm. 11½ Uhr, Zimmer 42. Prüfungstermin am 2. Novbr. 1887 Vormittags 11 Uhr daselbst.

Danzig, den 30. August 1887.
Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 11.
Scharmer.

3607 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Mühlenbesitzers Wilhelm Hübert zu Krebsfelde ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters Schlußtermin auf den 14. September 1887, Vormittags 11 Uhr vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst bestimmt.

Tiegenhof, den 30. August 1887.
Korella
als Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

3608 In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Handlung Saul Dyck in Pr. Stargard ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den 14. September 1887, Vormittags 10 Uhr vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst Zimmer Nr. 15 anberaumt.

Pr. Stargard, den 29. August 1887.
Gregorkiewicz,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

3609 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Max Michel hier, Kohlenmarkt Nr. 18/19, ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf 20. September 1887, Vormittags 11 Uhr vor dem Königlichen Amtsgerichts 11 hierselbst, Zimmer Nr. 42 des Gerichtsgebäudes auf Pfefferstadt anberaumt.

Danzig, den 25. August 1887.
Scharmer,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 11.

3610 Das Konkursverfahren über das Vermögen der Handlung H. Harms & Comp. zu Elbing ist, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 12. August 1887 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 12. August 1887 bestätigt ist, aufgehoben.

Elbing, den 1. September 1887.
Groll,
Erster Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

3611 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns David Herrmann aus Berent wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 7. Juli 1887 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 12. Juli 1887 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Berent, den 26. August 1887.
Königliches Amtsgericht 3.

3612 Ueber das Vermögen des Kaufmanns Paul Toeplitz (in Firma Paul Toeplitz) zu Danzig ist am 31. August 1887, Vormittags 11½ Uhr der Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter Kaufmann Richard Schirmacher von hier.

Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 1. October 1887.

Anmeldefrist bis zum 24. October 1887.

Erste Gläubiger-Versammlung am 15. September 1887, Vormittags 11½, Uhr Zimmer 42.

Prüfungstermin am 3. November 1887, Vormittags 11 Uhr daselbst.

Danzig, den 31 August 1887.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts 11.

Scharmer.

3613 Ueber das Vermögen des Kaufmanns und Königlichen Lotterie-Einnehmers Carl Behrendt de Cuvry zu Danzig — in Firma Carl de Cuvry und Co. ist am 2. September 1887, Mittags 1½ Uhr der Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter Rechtsanwalt Keruth von hier, Hundegasse 47.

Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 2. October 1887.

Anmeldefrist bis zum 7. November 1887.

Erste Gläubigerversammlung am 13. September 1887, Vormittags 11 Uhr, Zimmer 42.

Prüfungstermin am 15. November 1887, Vormittags 11 Uhr daselbst.

Danzig, den 2. September 1887.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amts gericht 11.

Scharmer.

3614 Am 15. September d. J. wird die Haltestelle Braunswalde und am 1. October d. J. die Haltestelle Blumenthal i. Ostpr. für den gesammten Personen-, Gepäck-, Güter-, Leichen- und Vieh-Verkehr mit der Einschränkung eröffnet werden, daß auf der Haltestelle Braunswalde keine schwerwiegende Fahrzeuge und auf der Haltstelle Blumenthal i. Ostpr. überhaupt keine Fahrzeuge verladen werden können. Der Frachtberechnung, sowie der Beförderungspreise für Personen werden die Entfernungen der dieserhalb herauszugebenden Nachträge 10 und 11 zu den Kilometerzeigern für den Eisenbahn-Directions-Bezirk Bromberg zu Grunde gelegt.

Die Abfahrt der Züge von der zwischen Stuhm und Marienburg eingerichteten Haltestelle Braunswalde findet wie folgt statt:

Richtung nach Marienburg.

Zug Nr. 783	11 Uhr	30	Min.	Vorm.
„ Nr. 785	7 „	28	„	Abends.
„ Nr. 789	6 „	52	„	Morgens.

Richtung nach Stuhm.

Zug Nr. 784	6 Uhr	24	Min.	Morgens
„ Nr. 786	1 „	43	„	Nachmitt.
„ Nr. 788	6 „	52	„	Abds.

Die Abfahrtszeiten der Züge von der zwischen Insterburg und Grünheide gelegenen Haltestelle Blumenthal i. Ostpr. sind aus dem am 1. October d. J. in Kraft tretenden Fahrplane zu ersehen.

Gleichzeitig erscheint der Nachtrag 5 zum Lokal-Personen-Tarif, welcher außer den gemischten Billetpreisen für die zur Eröffnung gelangenden Haltestellen Braunswalde und Blumenthal i. Ostpr. die am 1. October zur Einführung gelangenden Militärbilletpreise enthält. Näheres ist bei den Stationen zu erfahren.

Die vorgenannten Nachträge können durch die Billet-Expeditionen unseres Verwaltungs-Bezirks bezogen werden.

Bromberg, den 2. September 1887.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Inserate im „Oeffentlichen Anzeiger" zum „Amtsblatt" kosten die gespaltene Korpus-Zeile 20 Pf.

Druck von A. Schroth in Danzig.